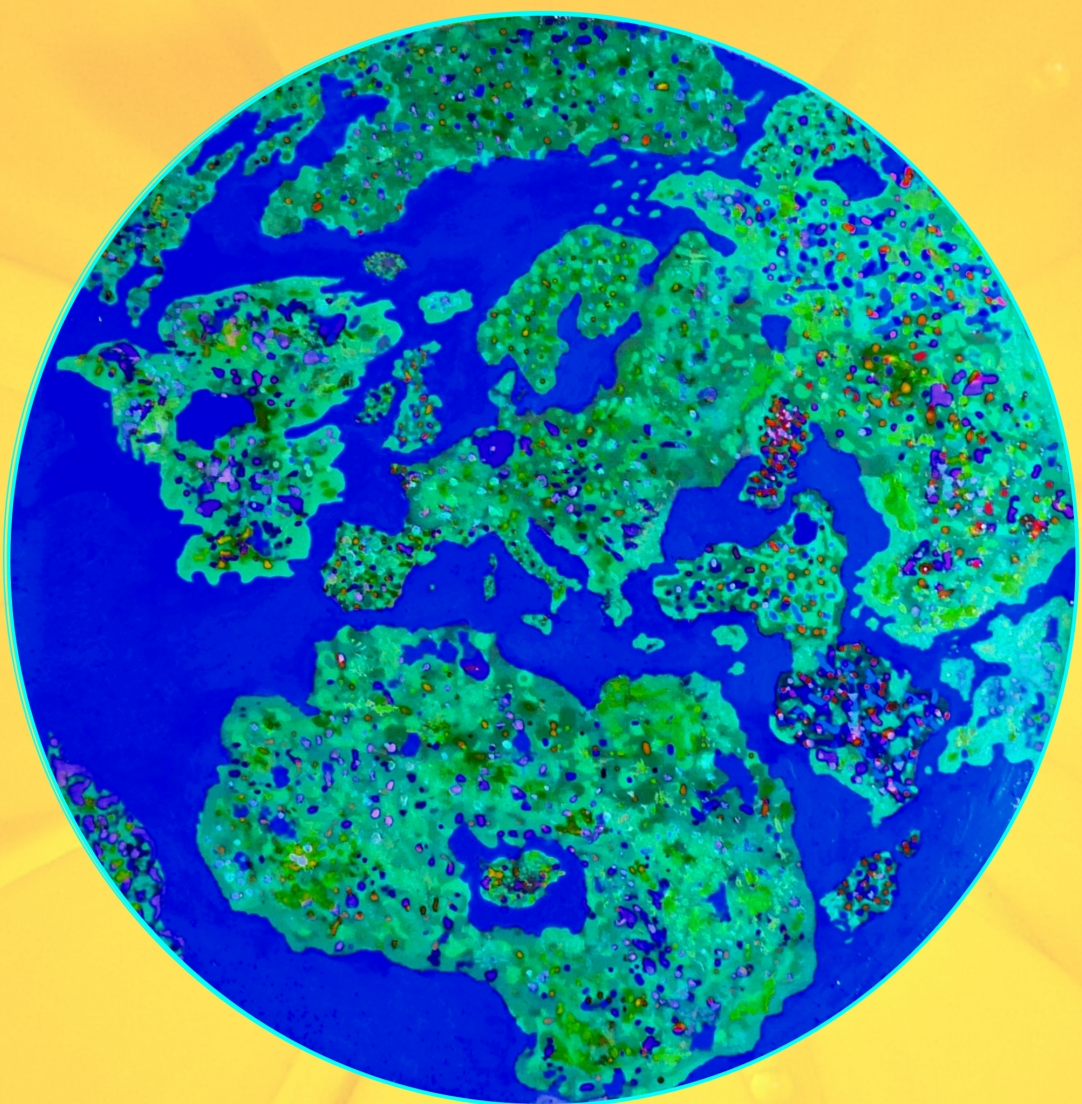
Weltfrieden

Das Friedensmagazin von Weltfrieden global - Ausgabe Nr. 1

unsere Vision:



Weltfrieden.global

… damit die Umsetzung eines echten Weltfriedens das Gesprächsthema Nr. 1 wird und bleibt !!!

Ein Grusswort aus der Redaktion

Irena Weiss

Die Visionärin

Initiatorin von Weltfrieden global

Ich halte die Vision von Weltfrieden für die Menschheit aufrecht, lebendig und real und bringe sie von „irreal“ und „irgendwie in den Wolken“ zu „möglich“, also richtig auf die Erde.

Es ist im Prinzip die gleiche Arbeit, die ein Unternehmer hat, von der Gründung bis zur laufenden Firma. Der einzige Unterschied: Weltfrieden ist ein bisschen grösser …

Mein Fachgebiet:
Die effizientesten Möglichkeiten der Umsetzung von Weltfrieden zu erforschen und zu kommunizieren.

Wenn eine Visionärin und ein Denker sich treffen, dann kann das Gespräch etwas dauern ...

Mit diesem Friedensmagazin hältst Du, liebe Leserin, lieber Leser, sozusagen *ein lebendiges Gespräch über die Umsetzung von Weltfrieden* in den Händen, das seinen Kern zwischen der Visionärin und dem Denker hat, jedoch weit darüber hinaus geht und mit tausenden von Menschen geführt wurde und weiter geführt wird.

Sinn und Zweck des Friedensmagazins ist es, dieses eine Gespräch, das glücklicherweise jetzt immer mehr Menschen führen, noch umfassender zu beleben und es in die Öffentlichkeit zu tragen, damit Friedenshandlungen angeregt werden.

Warum ? Es gibt wohl einen Fortschritt, der oft genannt und bejubelt wird, jedoch was nützt er, wenn er vom Leben fort schreitet so weit, dass er sich sogar gegen das Leben selbst richtet ?

„Die weltweiten Militärausgaben werden für das Jahr 2015 auf 1676 Milliarden US-Dollar geschätzt“, heisst es im SIPRI-Bericht *). Seither sind die Rüstungsausgaben nicht weniger geworden. Ist das wirklich Fortschritt zu nennen ? Fortschritt für was ? Für Vernichtungszwecke ?

*) Quelle SIPRI Yearbook 2016 / S.17:
www.sipri.org/sites/default/files/YB16-Summary-DEU.pdf

Der Weg in den Frieden war schon immer da, jedoch wurde er erst von Wenigen gegangen und deshalb war der Fortschritt der Menschheit insgesamt bisher ein fort schreiten vom Frieden. Die Ergebnisse sind nicht nur im Militärbudget, sondern überall um uns herum sichtbar. Es muss deshalb die Absicht einer nachhaltigen Friedensarbeit sein, einen Fortschritt anzuregen, der hinschreitet zum Frieden.

Richard Zeman

Der Denker

Gestaltung und Umsetzung des Friedensmagazins

In der Schule habe ich gehört, dass es eine Evolution gibt, doch schon mit meinen 15 habe ich erkannt, dass dies eigentlich eine Devolution ist. Ich denke hin und her zwischen den verschiedenen wichtigen Themen für eine echte Evolution und deswegen habe ich realisiert, dass nur mit Weltfrieden eine echte Evolution möglich ist.
Ohne Weltfrieden bleiben wir immer nur im Weltkrieg auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Gesichtern. Jemand muss den Menschen endlich diese unbequemen Sachen sagen – das mache ich.

Mein Fachgebiet:
Hereinkommende Themen in Bezug zu richtiger Evolution zu durchdenken und dabei Feineinstellungen z.B. in Texten vorzunehmen oder Themen „auf den Punkt“ zu bringen.

Wenn immer mehr Menschen diesen Weg in den Frieden sehen und gehen und dabei immer mehr Menschen mitnehmen, dann gibt es einen Fortschritt zum Frieden.
Das ist etwas anderes als irgendein Fortschritt. Es ist etwas gänzlich Neues.

Wie lebt es sich denn so in Frieden ?

Wenn Du das auch herausfinden möchtest, dann laden wir Dich durch den „Spaziergang“ ins Friedensmagazin ein und damit auch auf den Spaziergang durch den Friedensmarkt.
Der Friedensmarkt, unser Inserateteil, ist wirklich etwas Besonderes: Hier werden Produkte, Firmen und Organisationen gezeigt, welche den Frieden schon fördern. Dafür sind wir in Kontakt mit unseren Inserenten, um mehr zu erfahren, damit unsere Leserinnen und Leser einen ehrlichen und authentischen Friedensmarkt erleben können. Einen Platz im Friedensmarkt zu erhalten, bedeutet eine Auszeichnung für das betreffende Produkt dieser Firma und ist durch ein besonderes Engagement und/oder durch die Auswahl der Zutaten eines Produkts begründet. *)

Es ist unser Anliegen, dass der Friedensmarkt hier im Magazin immer reichhaltiger und vielfältiger wird und eines Tages auch real an immer mehr Orten erlebbar ist.

*) Mehr darüber findet sich im Impressum und im nächsten Friedensmagazin.

Im Wesentlichen geht es im Friedensmagazin darum, eine lebendige Friedensvernetzung aufzubauen und auch Unternehmen, Organisationen und alle anderen Menschen, die einen Weg in den Frieden gehen wollen, zu verbinden.
Es ist Zeit, den Einzelkampf zu beenden und für Weltfrieden miteinander vorwärts zu gehen. Hand in Hand. Die Natur macht es uns vor, denn jede Tierfamilie arbeitet für das gemeinsame Wohl konstruktiv zusammen. Das können wir auch schaffen, denn wir sind doch auch Kinder der Natur. Mit dem „Schlüssel für Weltfrieden“ wird Zusammenarbeit stabil und authentisch.

Die Ausgabe eins liegt nun in Deinen Händen. Jetzt ist es an Dir und an uns allen, das Gespräch über die Umsetzung von Frieden weiter zu führen, damit Frieden präsent, sichtbar und fühlbar wird.

Überall.

Termine

	Wer fühlen kann ist klar im Vorteil: Kurse jeden 1. Samstag im Monat im Friedenszentrum (zur Gewaltprävention / Entscheidungshilfe)
	Vorbereitungstreffen für das Frühjahrs-Friedensfest an vielen Orten. Viele Helfer gesucht. ♥♥♥ 1. Treffen am 27. Januar.2018
	Friedenstreffen für Aktive & Initiatoren: Jeden 3. Samstag im Monat im Friedenszentrum. Thema: Umsetzung von Weltfrieden (Praktisch)
	Frühjahrs-Friedensfest an möglichst vielen Orten: Beginn Fr 18. Mai 2018 (Pfingsten). Helfer bitte zum Vorbereitungstreffen kommen ♥♥♥
	5. Juli 2018: Beginn **Ein-Jahres-Fest,** um Weltfrieden richtig zu feiern (mehr Infos im Friedensmagazin Seite 9) ♥♥♥♥♥

Mehr Infos zu den Terminen: Friedenszentrum Friedensquelle III / Tel. 06782 / 988 34 36

Der Schlüssel für Weltfrieden Teil 1

Autorin: Irena Weiss

Der Schlüssel für Weltfrieden ist das Herzstück von Weltfrieden global und durch die Initiatorin Irena Weiss in 5 Jahren und tausenden Stunden Gesprächen, Seminaren und Aktivitäten erarbeitet worden. Mit der Anwendung des Schlüssels für Weltfrieden ist ein dauerhafter Weltfrieden möglich. Danach hat die Menschheit seit hunderten oder tausenden von Jahren gesucht !!!

Als ich anfing mit der Friedensarbeit wurde mir oft gesagt:
„Du arbeitest für Weltfrieden ?“ - „Vergiss es.“ - „Zu schwierig.“ - „Zu kompliziert.“
„Vielleicht in ein paar hundert oder tausend Jahren.“

Aber stimmt das ?

Ist Weltfrieden etwas Schwieriges oder fast Unerreichbares ?

Nein !

Es gibt dabei nur ein einziges Problem: ***Es ist zu einfach.***

Es ist so einfach, dass die Möglichkeit, ihn zu schaffen,
seit hunderten von Jahren übersehen und überhört wurde.

Darum forschte ich nach einer Möglichkeit, etwas so Riesiges,
für Viele fast Unvorstellbares wie Weltfrieden „fassbar“ und verständlich zu machen.

Als Ergebnis kam „der Schlüssel für Weltfrieden“ heraus.

Was ist das, der „Schlüssel für Weltfrieden“ ?

Es ist ein Modell, Weltfrieden so zu erklären, dass es sogar Kinder verstehen.
Ich habe es ausprobiert.

Nun will ich Dich aber nicht länger in Spannung lassen,
sondern gleich das Ergebnis „servieren“:

Stell Dir vor, Krieg und Frieden wäre ein Ort.
Sagen wir mal, Krieg wäre in Basel und Frieden in Hamburg –
das sind geographisch einigermassen entgegengesetzte Orte.

Wenn man bekannte und unbekannte Menschen fragt: „Möchtest Du Frieden?“,
dann sagen etwa 99 % der Befragten: „Ja, das möchte ich“.
Probiere es ruhig aus, kaum einer sagt ernsthaft: „nein“.

So würde man also denken, dass jetzt jeder „nach Hamburg“ (also Frieden) geht.

Was aber tun die Menschen in der Praxis ?

Sie gehen zwei Schritte nach Hamburg (Frieden) und drei Schritte nach Basel (Krieg).
Und so weiter und so weiter. Seit hunderten von Jahren.
Manche machen auch noch Abstecher nach Luxemburg oder Dresden, um dann wieder
drei Schritte nach Hamburg (Frieden) und zwei Schritte nach Basel (Krieg) zu machen.
Daraufhin 5 Schritte entschlossen nach Hamburg (Frieden) und 6 Schritte
nach Basel (Krieg). Immer hin und her und hin und her wie ein psychisch krank gewordener
Elefant im Zirkus, der so seiner Gefangenschaft zu entfliehen versucht, es aber nicht kann.
Die Menschen können jedoch.

Sie wissen nur nicht wie.

Also: Wie können die Menschen nach Hamburg (Frieden) kommen ?

Und hier des grossen Rätsels Lösung: Indem sie Schritt für Schritt dahin gehen.

Der erste Lehrsatz für Weltfrieden lautet demzufolge:

Frieden ist eine Richtung.

Wenn man ankommen will,
muss man Schritt für Schritt in diese Richtung gehen.

Mit dem Schlüssel für Weltfrieden haben wir es jetzt in der Hand,
Kriege und Hunger zu beenden.

So können Menschen wie Du und ich am Ende des Lebens mit einem guten Gefühl zurückschauen und sagen: „Wir haben das Notwendige getan, um die Not zu wenden.

Natürlich ist es beschämend, es nicht früher gemacht zu haben.

Natürlich ist es schrecklich, dass soooo viele Kinder im Krieg zwischen den Trümmern herumirren mussten und verzweifelt ihre getöteten Eltern suchten.

Natürlich ist es entsetzlich, dass trotz eines paradiesischen Planeten soooo viele Kinder an Hunger sterben mussten und wir Krieg und Hunger nicht früher beendet haben.

Trotzdem ***haben wir es getan*** und zugleich die Weichen gelegt,
dass es nie wieder so sein wird. Kriege und Hunger – das ist jetzt Geschichte.“

Das oder so ähnlich werden Menschen wie Du und ich rückblickend sagen,
wenn wir uns im Spiegel in die Augen sehen oder über das eigene Leben nachsinnen.
Dass wir es getan haben, das ist, was zählt und nicht, wie lange es gedauert hat.

Wichtig ist, dass wir gehandelt haben, menschlich und als Mensch,
also unserer würdig !!!

Freue Dich auf die Folge 2

Hier geht es darum, die Richtungen „Hamburg“ und „Basel“
aus dem Beispiel zu unterscheiden.

Wie funktioniert das ?

Foto: Johann Brückler – Kärnten / Facebook

Die Menschheit
hat sich verlaufen.
Wie findet sie jetzt
den Weg
in den Frieden ?

Der Friedenskompass

Ein Kompass ist ein hilfreiches Werkzeug, um von A nach B zu gelangen. Wegen Höhenwinden und aus anderen Gründen muss der Kompass z.B. bei einem fliegenden Flugzeug immer wieder neu auf das Ziel ausgerichtet werden.
„Der Friedenskompass“ als Artikelreihe fängt demzufolge bei der aktuellen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Lage an, um dann die nächsten möglichen Schritte in einer fiktiven Geschichte aufzuzeigen.
Was wäre wenn die Menschheit jetzt die und die Schritte macht und wie könnte das geschehen, um am Ziel „Weltfrieden“ anzukommen ? Der Friedenskompass ist nicht nur eine Geschichte, sondern ein Handlungsaufruf.

Oktober 2017
In Deutschland wurden die alle 4 Jahre stattfindenden Wahlen für die regierenden Politiker durchgeführt. Ein grosser Aufschrei ging durch das Land: „Die AfD-Partei zieht mit 94 von 709 Sitzen *) in den Bundestag ein“, „eine rechte Partei !“ meldeten sich viele Stimmen und Angst packte Viele, so dass sie in den Kampfmodus gingen. Zumindest verbal. Doch hie und da wurde auch direkt Hausverbot für die Andersdenkenden ausgesprochen: „Du bist nicht mehr meine Freundin, wenn Du so denkst“, oder „kein Zutritt in dieses Lokal für AfD-Wähler“.

*) Quelle: https://www.bpb.de/politik/wahlen/bundestagswahl-2017/257201/ergebnisse-der-bundestagswahl-2017

Es erhoben sich jedoch auch Stimmen, die zur Besonnenheit und zur Kommunikation mahnten.
Eine dieser Stimmen möchte ich hier zu Wort kommen lassen:

„Achtung, AfD!
Seit der Wahl letzten Sonntag in Deutschland ist nichts mehr, wie es einst war. Die AfD hatte ganz schön an Stimmen zugelegt und ist nun damit fest im Bundestag vertreten. Ein Umstand, den viele erschreckend finden. Und auch ich finde die AfD wahrlich schlimm. Sie steht für Ausgrenzung, Fremden- bzw. Islamfeindlichkeit, Atomkraft und Sozialabbau. Für Tiere hat sie nur etwas übrig, wenn es etwa ums Schächten geht, als würden bei uns alle Nutztiere totgestreichelt. Kurz - eine Partei, die ich selbst niemals wählen würde und die aus meiner Sicht alles andere als eine fruchtbare Alternative darstellt.

Genauso schlimm wie die AfD finde ich allerdings jene Beiträge und Kommentare, die die Wähler dieser Partei etwa auffordern, "sich zu verpissen". Man möchte eine Distanz wahren zu dem "braunen Dreck", wie es nicht selten zu lesen ist. Ich frage mich aber nun, um wie viel ist man als vermeintlich toleranter Mensch nun besser als die, die man bekämpft und von denen man sich distanziert, wenn man sie als "Dreck" oder "Scheiße" bezeichnet. Wer andere so bezeichnet, ist drauf und dran, ihnen das Mensch-Sein abzuerkennen und wohin dies führt, kennt man aus den dunkelsten Kapiteln der Geschichte.

Apropos Geschichte - nicht selten wird auch von AfD-Gegnern erklärt, die Wähler dieser Partei seien zu blöd, um sich mit Programminhalten und unserer Geschichte zu befassen. Die Leute, die so etwas behaupten und sich selbst offenbar mit besagter Thematik befassen, scheinen im Gegenzug aber kein Problem zu haben mit der Politik der anderen großen Parteien und ihrer Freunde. Wenn CDU, CSU, SPD, FDP und GRÜNE völkerrechtswidrigen Interventionen militärischer Art zustimmen und bei Spekulationen in ohnehin armen Ländern alle Augen lächelnd zudrücken, eine Angela Merkel sich für Glyphosat und Freihandelsabkommen einsetzt, hat offenbar niemand ein Problem damit.

Die AfD mag in eine Richtung weisen, die Unheilvolles erahnen lässt. Aber tun wir doch nicht so, als wäre sie die Ursache allen Übels. Die AfD ist eine nationalistische Variante des Neoliberalismus und als solche ein großer Dorn im Auge der globalistischen Vertreter dieser kranken Ideologie. Und sie ist ein Symptom unfähiger Politik, welche fast ausschließlich nur noch für Umverteilungsprozesse und ein Wachstum, das nicht mehr aufrecht erhalten zu ist, steht. So gesehen ist die AfD einer der Geister, die man rief. Im Vergleich zu den anderen, vorhin genannten Parteien ist sie so etwas wie Trump, verglichen mit Obama. Trump verhängte ein Einreiseverbot für Menschen aus sieben muslimischen Ländern, Obama ließ diese hingegen bombardieren, sauber und diskret. Yes he could! Allein im Jahre 2016 hagelte es über 26.000 Bomben auf Menschen, darunter viele Zivilisten, auch Kinder.
Wo war da der Aufschrei, wo war da die Aufforderung zur Distanz?

Die Merkel - Regierung machte vor gar nicht allzu langer Zeit gemeinsame Sache mit waschechten Faschisten in der Ukraine. Wo waren da die Angst, wo war da die Empörung? Es werden Waffen in Länder wie Saudi Arabien verkauft, mit denen tausende Menschen getötet werden. Das US-Folterprogramm der letzten Jahre hieß "Enhanced Interrogations", zu deutsch "Verschärfte Verhörmethoden". Nur zur Information - Ab 1937 hieß das Folterprogramm der Gestapo "Verschärfte Vernehmung". Der Faschismus kann auch still und sauber daherkommen. Aber sollte nicht B sagen, wer zuvor A sagte? Eine AfD zu kritisieren und zu verurteilen ist angebracht, aber bitte nicht ohne die Verbrechen der anderen zu erkennen!

Ich distanziere mich zu den Ansichten, Forderungen und dem Programm der AfD (und der anderen genannten Parteien), nicht aber pauschal zu den Menschen, die diese gewählt haben. Ein Mensch ist viel mehr als eine Meinung, eine Haltung oder eine Ansicht. Wir erleben gerade Kapitalismus im Endstadium. Alles wird zunehmend komplexer und chaotischer. Wenn wir uns allerdings immer weiter voneinander distanzieren, wird am Ende der Hass regieren und uns unfähig machen, Lösungen zu finden.

Setzen wir endlich bei den wahren Ursachen unserer Probleme an, gemeinsam und fernab jeglicher Feindschaft. Denn wenn die Tendenz so weiter geht, wird am Ende Bürgerkrieg stehen, eine logische Konsequenz aus zunehmender Distanz und zunehmendem Hass. Das Teile und Herrsche Spiel muss ein Ende haben, noch bevor es richtig angefangen hat. Ich jedenfalls werde mich nicht von meinen Mitmenschen distanzieren, sondern selbstbewusst auftreten, meine Meinung sagen und versuchen, gemeinsam mit allen Lösungen für unsere Probleme zu finden. Hören wir auf, die Medien für uns denken zu lassen! Hören wir auf, uns über pseudopolitische Themen zu streiten! Hören wir auf, Angst zu haben! Hören wir auf, Distanz aufzubauen und fangen wir endlich an, gemeinsam an einer Zukunft zu basteln, auf die man mit Zuversicht blicken kann! Wenn die Menschen nicht mehr miteinander sprechen, werden dies irgendwann die Waffen tun! Lassen wir es nicht so weit kommen!“
Thomas Weiss

Diese mahnenden Stimmen wurden wohl gehört und der Aufruhr legte sich erstmal, schliesslich war ja der Alltag der Bürger Deutschlands streng genug, mussten sie doch mehr wie ein halbes Jahr nur dafür arbeiten, um die Steuern zahlen zu können, welche dann für zwielichtige und oft lebensverachtende Zwecke von der Regierung wieder ausgegeben wurden, nicht ohne dass diese sich selber dafür auch ordentlich finanziell belohnte. Diese Belohnung wurde von Jahr zu Jahr höher. Man nannte sie „Diätenerhöhung“, vielleicht um zu implizieren, dass der Nicht-Verzicht auf das Genussmittel Geld (die Diät der Politiker) möglicherweise doch belohnt werden müsse. Was ich damit sagen will: Die „Diät“ der Politiker hatte nichts mit Diät im üblichen Sinne zu tun, denn Diät bedeutet im herkömmlichen Gebrauch meist „weniger oder anders als normal essen“, doch die Politiker bezogen sowieso mehr Geld als normal. In Anbetracht von 2015 insgesamt 15,7 % armen Menschen in Deutschland *), war es in keiner Weise nachvollziehbar, was dieses Gehalt mit „Diät“ zu tun hatte. Und das führt zu einem weiteren interessanten Thema: Zu der Zeit war es üblich, Wörter so zu verdrehen, dass sie sinnentfremdet eingesetzt wurden, wie vorher beschrieben. Gerne wurde auch Kriegsführung durch die Medien so benannt, dass sie als „Friedenshandlungen“ beschrieben wurden. Zum Beispiel erhielt Barack Obama den Friedensnobelpreis (2009), obwohl er Kriege durchführen liess. **) Dies führte dazu, dass immer mehr Menschen verwirrt waren und sich nicht mehr mit ihrer Lebenssituation und ihrer Landessituation auseinandersetzten, so dass der Kurs der Wirtschaft und Politik insgesamt zu immer mehr Verwirrung, Lähmung, Gleichgültigkeit, Chaos, Angst, Not unter dem Volk und immer mehr Zerstörung auf allen Ebenen führte.

*) Quelle: https://www.armutskongress.de/fileadmin/files/Dokumente/AK_Dokumente/armutsbericht-2017.pdf
**) Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Friedensnobelpreisträger

In dieser fast auswegslosen Situation erhob sich eine kleine Gruppe von Menschen aus ihren Zuschauersesseln und begab sich auf auf das Spielfeld der Aktiven und der Öffentlichkeit. Ihr Erscheinen wurde erstmal nur von Wenigen bemerkt, da sie in freundlicher und nicht kämpferischer Haltung daran gingen, die Gesamtsituation unter Freunden und Bekannten, wie auch über das Internet zu kommunizieren, nachdem sie in tausenden Stunden Gesprächen zu Lösungen gefunden hatten.

Doch dann, als sie auf alten Computern mit alten Programmen ihr erstes Friedensmagazin schrieben und veröffentlichten, entdeckten immer mehr Menschen mit grosser Faszination,
dass die Umsetzung von Weltfrieden etwas Einfaches und auch wirklich möglich ist.
Ihre Verwirrung wurde beendet und sie sahen die Situation der Zerstörung immer klarer vor Augen.

DA ERHOBEN AUCH SIE SICH AUS IHREN ZUSCHAUERSESSELN
UND BEGABEN SICH AUF DAS SPIELFELD.

Immer mehr Menschen erhoben sich und entschieden sich dafür, Weltfrieden umzusetzen und Kriege und Hunger zu beenden. Mit grosser Begeisterung setzten sie sich für Weltfrieden und für eine friedliche Zukunft ihrer Kinder und Kindeskinder ein.

Und dann war Frieden (♥♥♥ !!! ♥♥♥).

Die Menschen feierten ein ganzes Jahr, jedoch nicht mehr mit Feuerwerk (da sie die Tiere nicht erschrecken wollten) und nicht mit Alkohol (da er das Bewusstsein reduziert), sondern indem sie überall „essbare Wege für Mensch und Tier“ anlegten (siehe Artikel „Die grosse Vision von Weltfrieden gobal“) – niemand sollte mehr hungern müssen. Alle Schulden wurden getilgt und alle Menschen, die wegen Schulden im Gefängnis sassen, befreit. Die Waffenproduktion wurde erstmal stillgelegt und alle dort Beschäftigten erhielten ein Jahr Rente, um sich in Ruhe umzuschulen.
Am Abend wurden Friedensfeuer entzündet und Stockbrot und Kartoffeln gebraten und manch einer wagte es, ein Lied vorzutragen oder das verstaubte Instrument wieder einzusetzen.
Die Soldaten gingen nach Hause – alle in ihre Länder zurück.
Wo Not war wurde geholfen, denn die Menschen wollten niemanden mehr leiden sehen.
Töten war verpönt – niemand erhob mehr seine Hand gegen das Leben, nicht gegen die Menschen, nicht gegen Tiere und auch nicht gegen Bäume. Der Krieg gegen das Leben wurde noch im Jahr 2018 von den Menschen beendet und die Erde wieder wie eine Mutter behandelt.
Die Elemente beruhigten sich nach und nach und alles fand in einen harmonischen Einklang, so dass auch kaum mehr Katastropheneinsätze notwendig waren. Die Menschheit hatte wieder den Zugang zu ihren Herzen und zu ihrer Verbindung mit allem Leben gefunden.

Und eines verrate ich Euch noch: So etwas wie „arbeiten gehen“ gab es nicht mehr.
Es gab für die arbeitsfähigen Menschen 20 Stunden Sozialeinsatz im Monat. Das reichte aus, damit ökologische pflanzliche Lebensmittel in Hülle und Fülle für alle da waren und jeder ein schönes warmes Zuhause hatte, sowie vieles darüber hinaus, um die Lebensbedürfnisse eines jeden zu erfüllen. Den Rest der Zeit beschäftigte sich jeder mit den Sachen, die ihm Freude machten und die immer zu mehr Frieden und mehr Lebensqualität für alle führten. Endlich hatte die Menschheit gelernt ZU LEBEN. Das führte zu freien, aufrechten, glücklichen Menschen, die sich auf Augenhöhe mit grosser Liebe begegneten, wenn sie sich trafen,
um etwas miteinander zu unternehmen.

Zum Friedensmarkt

Tierkommunikation und Tier-Energetik

Als Tierkommunikatorin verbinde ich mich mental mit Tieren, deren Menschen Probleme mit ihren Vierbeinern haben. Ziel ist ein gelassenes und friedliches Miteinander. Auch gesundheitliche Blockaden können erfragt oder aufgespürt werden, um dann alternativ behandelt zu werden oder dem Tierarzt oder Heilpraktiker wertvolle Hinweise zu geben. Die Kommunikation mit verstorbenen Tieren ist oft sehr heilsam für den Menschen. Auch manch vermisstes Tier konnte so wieder gefunden werden.

Mehr Infos unter: **www.kontakt-zur-tierseele.de**

Zum Friedensmarkt

Frieden beginnt bei & in dir !
Du wünschst dir ein wahrhaftiges, friedliches & freies Leben ? Hast schon viel versucht, aber deine tiefsitzenden Konditionierungen & Verspannungen noch nicht lösen können ? Mit der modernen Entpanzerung findest du mit jedem Atemzug mehr Frieden & Freiheit im Körper... und auch in dir :-)
www.sonarbehandlung.de

Mädchen-Kleider zu verschenken
Zwei Säcke gemischte Kleider von schlanken Vegetarier–Mädchen, Grösse ca. 116 bis 128, am liebsten mit persönlicher Abholung (Nähe 55743 Idar–Oberstein).
Chiffre: A-001

Lebensland – solidarische Landwirtschaft – Lebenshof ?
Zwei nebeneinander liegende Höfe (Bauernhof-Kühe/Hof mit Angelteichen), zu verkaufen oder zu verpachten, viel Land. Hessen, Vogelsberg, Lautertal
Mehr Infos: info@vegan-vision.de
Bitte nur vegane Menschen, keine Tierausbeutung mehr !

Was möchtest Du bewerben ?
Dieses Fliesstextinserat kostet 15 € (inkl. MwSt.), damit sich jeder ein Inserat leisten kann.
Wenn Du etwas Schönes vorhast, wenn Du friedensfördende Produkte verkaufst, wenn Du neue Menschen kennenlernen willst, denen das Wohl anderer Lebewesen auch wichtig ist, dann bist Du hier richtig.
Inseratanfragen an: redaktion@weltfrieden.global

Wir von Weltfrieden global danken allen Unternehmern, Spendern und anderen Helfern, welche den Druck und die Verbreitung dieses Friedensmagazins ermöglicht haben. ♥♥♥
Die Ausgabe 2 ist schon in Vorbereitung und wir freuen uns auf alle, die in irgendeiner Form daran mitwirken, denn das Weltfriedens-Puzzle braucht alle Stücke, um komplett zu sein. ♥♥♥

Antworten auf Chiffre-Inserate an redaktion@weltfrieden.global senden – wir leiten sie weiter

♥ *Stück für Stück, Schritt für Schritt, geh'n wir in den Frieden. Komm doch mit !* ♥

Das Friedensporträt

Die Pferde-Friedens-Frau

Maksida Vogt

Damit sich Pferde einem so frei anschließen, muss man sich erst selbst befreien, körperlich wie geistig. All das Leder, Seile und Metall haben nichts am Pferdekörper zu suchen, haben nichts mit Freiheit zu tun. Sie sind Mittel der Kontrolle, Mittel der Versklavung.

Das Pferd ist ein freies Wesen. Seine atemberaubende Schönheit und Kraft liegen gerade in dieser Freiheit der Bewegung, die ein Pferd braucht, wie die Luft zum Atmen. Einmal das Gefühl erlebt, wenn das Pferd mit einem sein WILL, so wie es mit seiner Herde sein will und alles dafür tut bei einem zu bleiben, so wie es mit seiner Herde tut, einem folgt, wie es seiner Herde folgt – macht jede Kontrolle, jeden Zügel überflüssig. Das muss man sich verdienen. Versklaven kann jeder, das Vertrauen eines Pferdes muss man sich erarbeiten.

Dann fängt die Magie an, die einen jeden Tag aufs Neue begeistert und beflügelt. Die wichtigsten und schönsten Sachen im Leben kann man nicht erzwingen und man kann sie nicht kaufen.

Man kann sie nur geschenkt bekommen. ♥

www.maksidavogt.com

Maksida Vogt erarbeitet zusammen mit anderen Pferdefachmenschen über die "Academia Liberti", eine neue Sichtweise und einen neuen Zugang in Bezug zum Pferd-Mensch-Verhältnis. In 4 Büchern, vielen Videos und europaweiten Kursen vermittelt Maksida Vogt ihr Wissen und diesen neuen Weg mit Pferden zusammen zu sein.
Wir von Weltfrieden global wünschen uns, dass sich viele Menschen mit diesen veröffentlichten Inhalten beschäftigen, damit das begonnene Umdenken in Bezug zu den Pferden auch diesen wunderbaren Tieren endlich den verdienten Frieden schenkt.

Die grosse Vision von Weltfrieden global

In dieser Artikelreihe stellt sich jeweils ein Friedensprojekt vor, welches sein „Friedenspuzzlestück“ (siehe dazu auch Text der Magazinrückseite) immer mehr in Richtung FRIEDEN FÜR ALLE gestaltet. Ziel dabei ist es, eine immer stabilere und aktivere Friedensvernetzung durch das gemeinsame Ziel „Weltfrieden“ zu erreichen. Im aktuellen Artikel zeigen wir erstmals die vollständige dahinterstehende Vision von Weltfrieden global auf.

Stell Dir vor, es ist Frieden und alle machen mit. Würde Dir das gefallen ?

Stell Dir vor, Du wünschst Dir die schönsten Rosen vor Deinem Haus.
Macht es nun Sinn, alle zu beneiden die Rosen vor dem Haus haben, schlecht über sie zu reden,
den Mut zu verlieren, wenn Du sie siehst oder gegen sie zu kämpfen ?
Sinnvoller wäre es doch, einfach SELBST Rosen zu pflanzen und sich darin zu üben, sie zu pflegen.
Was meinst Du ?

Genauso ist es beim Friedensthema: Manche beneiden Milliardäre, manche reden dauernd über Konzerne und Politiker bzw. Religionsgruppen, manche verlieren den Mut und manche kämpfen und machen Demonstrationen und Petitionen. Doch die Aufgabe wäre die, Rosen zu pflanzen,
also im übertragenen Sinn einfach alles zu tun, damit Frieden sein kann.
Das Problem dabei ist, wie schon früher gesagt: Es ist zu einfach.
Es ist so einfach und naheliegend, dass die Möglichkeit, Frieden in wenigen Monaten Land für Land so umzusetzen, dass die dringendsten Nöte behoben sind, meistens übersehen wird.
Warum ? Gewohnheit, Stress, Überforderung und Ablenkung, sowie eine Anwendung der Wörter, welche eine Verdrehung der Werte beinhaltet (Krieg für Frieden), führen zu Nicht-Handeln für Frieden. - Hier liegt der kollektive blinde Fleck, denn Nicht-Handeln für Frieden führt zu Handeln für Krieg.
Das sind Richtungen !!! (Siehe: der Schlüssel für Weltfrieden – Seite 4)

Und so wartet die ganze materielle Schöpfungsebene immer noch darauf, dass die Menschen endlich auch ihre Aufgabe erfüllen, nämlich FRIEDEN FÜR ALLE umzusetzen.
Immer noch, denn die Natur hat in der ganzen Zeit, in der die Menschen auf der Erde aktiv waren laufend und ständig ihre Aufgaben erfüllt und macht es immer noch, trotz der Gifte, mit der sie traktiert wird.
Die schlechte Nachricht ist also die: Die Menschen haben seit tausenden Jahren, ihre eigentliche Lernaufgabe und ihren eigentlichen Daseinszweck noch nicht gelernt.

Tatsächlich wäre es die Aufgabe der Menschheit schon immer gewesen zu lernen,
FÜR FRIEDEN miteinander zu kooperieren,
so dass es jedem Lebewesen auf diesem Planeten gut geht.
Was denn sonst ?

Die gute Nachricht ist: Es ist immer noch möglich, diese Aufgabe umzusetzen.
Um jeden bei der Umsetzung dieser Aufgabe zu unterstützen,
dafür wurde Weltfrieden global erschaffen.

Frieden ist nicht nur ein passives Prinzip (in Frieden sein), sondern will auch aktiv umgesetzt und geübt werden genauso, wie die Rosengärtnerin lernt, was ihre Schützlinge brauchen,
um gut zu gedeihen. Im Tun UND im Sein, von innen UND aussen werden die Lösungen geboren.

Wir, die aktiven Menschen von Weltfrieden global, haben tausende Stunden eingesetzt, um herauszufinden, wie die Umsetzung dieser Lösungen möglich sein könnte.

Grundgedanke dabei ist immer, dass Frieden die Grundlage für alles ist, sozusagen der fruchtbare Humusboden, auf dem alles Leben strahlend gedeihen und sich seinem Wesen gemäss entfalten kann.

Wenn also Frieden die Grundlage ist, wäre es gut in jedem Dorf, in jeder Stadt mindestens ein Friedenszentrum zu haben, damit die Menschen vor Ort immer wieder daran erinnert werden, dass Frieden die Grundlage für alles andere ist.
Darum ist Weltfrieden global dabei, 50 Friedenszentren als Friedensbasis für den deutschsprachigen Raum zu gestalten, zu erhalten und zu vernetzen. Dafür braucht es auch genügend Menschen, welche Friedensaktivitäten in den Friedenszentren organisieren und kommunizieren.
Dabei ist der Hauptgedanke der Folgende: Wenn es sich das Volk leistet, Soldaten, Politiker und Beamte zu finanzieren (also die, welche es derzeit knechten), so sollte es auch die finanzieren, welche eine Brücke in die Freiheit bauen: Die Friedensmenschen, um es von eben dieser Knechtschaft zu befreien. - Das ist ganz einfach möglich wenn jeder, der das liest, einen monatlichen Dauerauftrag von 3.- oder 5.- oder 10.- € FÜR FRIEDEN FÜR ALLE macht, damit die, welche Friedensstrukturen FÜR ALLE AUFBAUEN, es auch tun können.

Geld ist, akzeptiert durch die heutige Gesellschaft, als Machtinstrument aufgebaut worden, jedoch glücklicherweise ein neutrales Machtinstrument und kann deshalb sehr einfach auch für die Umsetzung von Weltfrieden und die Beendigung von Kriegen und Hunger eingesetzt werden.

Rund um die Friedenszentren wachsen lebendige Friedensgemeinschaften heran mit Friedenshandwerk, friedlichem Landbau, Friedenskunst, Friedensmusik, sowie Landschaften mit wunderschönen Wanderwegen und vielen Hecken.
Bestes Trinkwasser sprudelt aus Brunnen und überall werden „essbare Wege für Mensch & Tier“ gepflanzt und gepflegt mit alten Apfelsorten, Pflaumen, Birnen, Johannisbeeren und essbaren Blüten, Samen und Nüssen zwischendrin.

Die Menschen rund um die Friedenszentren kaufen dafür immer mehr Land, Häuser und Äcker um sie „dem Frieden und allem Leben zurückzugeben“, das heisst an alle, die Frieden bei sich haben mögen. Sie kaufen das Land, oder es wird ihnen geschenkt oder sie gehen in die Regierung, um friedensfördernde Gesetze umzusetzen. Das sind die Möglichkeiten, die praktisch und real direkte Auswirkungen auf die kollektive Richtung haben.

Heute kaufen Konzerne das Trinkwasser und das Land auf, vertreiben Menschen von diesem Land und manche, wie die Königin von England besitzen riesige Landflächen. Als Ergebnis ihrer Handlungen ist deutlich zu sehen, dass sie ihrer Verantwortung, wenn man sehr viel Geld oder Land verwaltet nicht nachkommen, weil die kollektive Richtung nicht in Richtung FRIEDEN FÜR ALLE geht, sondern in die Richtung Krieg gegen alles und alle – sogar gegen die eigenen Körperzellen.
So ist es jetzt also notwendig, die Richtung Krieg in Richtung FRIEDEN FÜR ALLE umzuwandeln.
Wie kann das gehen ?

Eine ganz einfache Möglichkeit ist es, wenn viele Menschen einen monatlichen Dauerauftrag machen und minimale 3.- € oder 5.- € oder 10.€ - für FRIEDEN FÜR ALLE geben. So kommen Milliarden monatlich zusammen. Was für eine Macht !!! Damit können sie sich selbst und ihre Freiheit zurück erwirtschaften.

Wie ?

Es wird immer mehr Land FÜR FRIEDEN FÜR ALLE freigekauft, welches dann mit „Friedensmenschen“ belebt wird, welche in und um Friedenszentren zum Beispiel Friedenshandwerk, vor allem jedoch auch friedliche Landwirtschaft umsetzen.
Hierbei geht es darum, dass pflanzliche Lebensmittel in bester ökologischer Qualität in Hülle und Fülle für alle da sind. Gemüse und Früchte in ökologischer Qualität sollen schnellstmöglich für alle sehr günstig oder sogar frei erhältlich sein, so dass gesunde Ernährung nicht mehr teuer ist und der Welthunger beendet wird.

In der Umsetzung werden dann immer mehr helfende Hände benötigt und langsam beginnen sich die kollektiven Richtungen um 180 Grad zu drehen, das heisst immer mehr Energie in Form von Aktivitäten, Menschen und Geld sprudelt in die Richtung FRIEDEN FÜR ALLE.

Als Folge geschehen immer mehr Friedenshandlungen, welche wiederum inspirierend für andere wirken, wenn sie sehen, was es für wundervolle Ergebnisse für alle mit sich bringt.
Ab einer gewissen Grösse wird dann auch über Fernsehen und Radio Werbung für Friedenshandlungen gemacht, um die Anbindung an die inneren Werte, die durch Fehlinformation, Druck und mehr gestört wurde, zu erleichtern.

Am Eingangsbeispiel orientiert bedeutet das, dass immer mehr Rosen gepflanzt und gepflegt werden.
So ist immer mehr Frieden möglich und keiner muss mehr hungern oder im Müll nach Pfandflaschen suchen.

Wichtig ist vor allem, dass diese Friedenszentren und Friedensgemeinschaften immer weitergehen in der Umsetzung von FRIEDEN FÜR ALLE.
Zum Beispiel können sie sich in den Gemeinderat wählen lassen, wenn sie eine Mehrheit im Dorf bilden, um das ganze Dorf ökologisch und nach Friedensprinzipien zu bewirtschaften. Bei einer gewissen Grösse, kann auch der Zinseszins abgeschafft werden, und die Superreichen müssen sich entscheiden, ob sie ihr Geld für Frieden ausgeben oder sich selbst entmachten werden, weil dann Ausbeutung nicht mehr greift.

Friedensläden werden da gebaut, wo die schlimmsten Gewaltzentren im jeweiligen Ort waren: Waffenfabriken, Chemiegiganten, Tierversuchslabors, Schlachthäuser, etc. schliessen am jeweiligen Ort und ihr Zubehör wird entsorgt.

Die Erde und die Tiere können aufatmen und die Vögel zwitschern wieder.

Die Politik erhält – Land für Land – Friedensräte, ausgebildet von Weltfrieden global mit absolutem VETO-Recht an die Seite gestellt, so dass die Politik nur noch Gesetze erstellen kann, welche den Frieden fördern.
Details zum Thema „Friedensräte von Weltfrieden global“ findet sich auf der Webseite www.weltfrieden.global unter „Friedensversammlung“ und folgt auch in weiteren Ausgaben des Friedensmagazins.

Einfach alles: Politik, Wirtschaft, Kultur & Tradition, Religion und Medien wird „durchgefriedet“ und das Beikraut, das die Friedensrosen am Wachstum hindert, wird hauptsächlich durch friedliche Aktivitäten und Kommunikation oder aber ein Eingrenzen gestoppt.

Dies alles beginnt mit Friedenszentren und Menschen, die das aktiv umsetzen und allen anderen, die diese gesamte Friedenswelt finanzieren mit einem winzigen monatlichen Beitrag von 3.- oder 5.- oder 10.- €, denn „Geld bewegt die Welt“ und kann auch für Frieden eingesetzt werden ...
Damit die Menschen sich bald nicht mehr wegen dem Geld bewegen müssen und sich ins Auto setzen müssen um zur Arbeit fahren zu können, um ihre Miete zu bezahlen, Essen zu kaufen und die Kriegssteuern entrichten zu können, ist die kollektive Richtung FRIEDEN FÜR ALLE empfehlenswert.

Wenn sich die Menschheit mit Geld genügend in die Friedensrichtung bewegt hat, dann werden immer mehr Freiheiten für alle möglich und an einem gewissen Punkt besteht die Freiheit darin, eine Welt ohne Geld zu gestalten.
Das ist der Wunsch von uns Menschen von Weltfrieden global, eine Welt aufzubauen, die überwiegend oder vollständig auf freiem Schenken beruht. Das ist eine Welt, in der jeder aus dem Ort dafür sorgt, dass der Nächste ein schönes Heim hat, Essen in hoher Qualität und all die Grundbebürfnisse und die Lebensbedürfnisse gedeckt sind, weil jeder für den anderen sorgt und jeder jeden beschenkt mit Tätigkeiten und Nahrungsmitteln und vielem mehr.
Es ist ein Welt, in der die Menschen sich wirklich Menschen nennen dürfen, weil sie liebevoll und menschlich alle versorgen und beschützen und aus dem Herz handeln, so dass die Seele bzw. das Leben selbst aus den Augen leuchtet, so wie es bei den Kleinkindern der Fall ist, wenn sie noch eine intakte Seelen-Körper-Geist-Verbindung haben.

Punktuell möchten wir von Weltfrieden global das „freie Schenken“ in den Friedensgemeinschaften so früh wie möglich umsetzen, z.B. mit einer grösseren Gemüseproduktion, welche gemeinschaftlich realisiert wird, bei der sich jeder nach Eigenbedarf bedienen kann. Dafür haben die Friedensläden eigene Bereiche, die ganz dem „Care & Share – Prinzip“ gewidmet sind, also dem Gedanken, dass jeder mithilft den Nächsten zu schützen und zu beschenken. Da wir als Menschheit kreative Schöpfer sind, können wir Tradition und Kultur auch selbst gestalten. Wie wäre es denn mit einer Schenkkultur auf Gemeindeebene ? Wie wäre es mit kostenfreier Energie und Trinkwasser für alle ?
Dies alles und noch viel mehr können wir als Menschheit jetzt umsetzen, denn mit Frieden als Basis wird das Leben ein ganz anderes: Jenseits von „existieren“ und „überleben“ erwacht die Menschheit zu ihrer wahren Grösse, zu wahrem Menschsein.

Zur Umsetzung bildet Weltfrieden global einen Verein und eine Stiftung, um das freigekaufte Land und die Güter zu sichern. Wichtig ist dann, dass weitere Schritte folgen, die bis in die Politik und darüber hinaus reichen. Das funktioniert, wenn möglichst viele Menschen mithelfen und möglichst auch Friedenszentren bilden oder in bestehende Gemeinschaften hinzu ziehen.

Die Basis für alle Aktivitäten in diesen Gemeinschaften ist Frieden mit allen, also sind Menschen gefragt, die sich in Richtung: Ökologisch, fairer Umgang und Handel, sowie vegan orientieren, damit immer mehr Frieden kreiert wird. Beenden wir den Krieg mit den Tieren und der Natur und fangen an, wie Menschen zu leben !!!

Das Friedenszentrum Friedensquelle III ist das aktuell aktive Zentrum von Weltfrieden global.
Im kommenden Jahr freuen wir uns über neuen Zuwachs in der Gemeinschaft, um friedlichen veganen Gemüseanbau für alle und vieles mehr umsetzen zu können.
Bei Interesse freuen wir uns über Deinen Anruf und Besuch: Friedenszentrum Friedensquelle III in Rheinland-Pfalz, Tel. 06782 / 988 34 36.

Für alle weiteren Fragen, Zusammenarbeit und Spenden sind wir offen, um Frieden auf der Gesamtebene – also zum Wohl von allen – weiterwachsen zu lassen, damit bald die Zeit der Spenden vorbei ist, weil durch Frieden alle Not beendet ist. Krieg und Hunger sind dann endgültig Geschichte.

Es geht auch um Deine Zukunft und die Zukunft Deiner Kinder.

Es ist Zeit zum Handeln.

www.weltfrieden.global

Weltfrieden global – überall !!!

Das ist unser Ziel.

Ist es auch Deines ?

Der Spendenbaum

Ziel: 1 Million Friedensfreunde, die 3.- F€, 5.- F€ oder 10.- F€ monatlich schenken.

... so viel wie Du geben kannst, damit Du weiter gut leben kannst …

Am Anfang pflegst Du den Baum und schützt ihn. Später schützt er Dich und nährt Deine Familie und Deine Freunde mit guter Luft und guten Früchten. Weltfrieden global ist dafür geschaffen worden Dich, Deine Familie, Deine Freunde, die Menschen, die Tiere und die Umwelt zu beschützen und zu nähren durch Frieden für Alle.

Was geschieht mit den Spenden?

Friedensheer statt Gewaltmeer: Friedensmenschen mischen sich ein mit Friedenscoaching und Gewaltfreier Kommunikation überall da, wo noch Nicht-Frieden praktiziert wird (öffentlichkeitswirksam und mit eigenen Medienkanälen). ♥ Kleinbetriebe mit bio-veganer Landwirtschaft werden aufgebaut und grosszügig gefördert mit dem Ziel, dass erstklassige friedlich produzierte Lebensmittel in grossem Stil günstig an immer mehr Orten erhältlich sind. ♥ Häuser für Familien in Not werden kostenfrei bereitgestellt, so dass einige Monate keine Rechnungen bezahlt werden müssen. Gleichzeitig werden sie mit Friedenscoaching und wo Bedarf ist therapeutisch und gesundheitlich kostenfrei betreut, bis sie einen Platz in den Friedensgemeinschaften gefunden haben, wo sie sich ihren Talenten gemäss einbringen können. ♥ Essbare Wege für Mensch & Tier werden überall angelegt und gepflegt, mit alten Obst- und Beerensorten. ♥ Obst, Kräuter, Gemüse, Samen und Nüsse in bio-veganer Qualität gibt es sehr günstig und zum Teil kostenfrei in Fülle, nach dem Vorbild der Natur, damit für alle Lebewesen gesorgt ist. ♥ Obdachlosigkeit und Armut werden behoben. ♥ Notwendestellen werden eingerichtet, so dass sich jeder, der irgendwie in Not ist da hinwenden kann. Hier wird so geholfen, wie es notwendig ist, um die Not zu wenden: Individuell, praktisch, schnell und mit minimaler Bürokratie, denn Not zu tolerieren ist falsch. In Frieden gibt es keine physische Not, weil jeder jedem hilft, also sind diese Stellen nur für eine Zeit gedacht, eben so lange notwendig. ♥ Weltfrieden global hilft allen in Not: Mensch, Tier und Mutter Erde. ♥ 50 Friedenszentren im deutschsprachigen Raum gestalten Ausbildungen und Friedensaktivitäten, damit eine lebendige Friedenskultur und Friedenstradition ersteht. ♥ Die ehrenvollste und vorrangigste Aufgabe der Friedenszentren ist es, „den Schlüssel für Weltfrieden“ allen Menschen zugänglich zu machen, damit diese verstehen, wie Handlungen wirken ♥ Friedensfeste werden vorbereitet und gefeiert in Harmonie mit Tieren und Natur, so dass sich alle freuen. ♥ Äcker, Wiesen, Häuser und Wald werden gekauft und über Stiftungen erhalten und friedensfördernd verwaltet. Dadurch wird der Kampf gegen die Natur und der Krieg in den Ställen, auf den Feldern und in den Wäldern beendet. ♥ Lebenshöfe werden gestaltet oder bestehende unterstützt z.B. durch finanzielle Hilfe beim Landkauf und bei Umbauten. ♥ Um die Friedenszentren erstehen Friedensdörfer, da sich die bestehenden Strukturen wandeln. ♥ Friedensläden mit Essensbereich und Care & Share – Bereich (freies Schenken) werden an immer mehr Orten eröffnet. ♥ Friedliche Energiesysteme werden erforscht und gebaut, damit Energie für alle möglichst günstig ist. ♥ In jedem Ort liefert ein Trinkwasserbrunnen erstklassiges gesundes Wasser für alle. ♥

Ziel ist es, alles „durchzufrieden“, bis in die Wirtschaft, in das Finanzsystem und in die Politik und die Gesetze, damit alles dem Wohl des Lebens dient. Dies geschieht Land für Land immer weiter. Diese Länder erklären sich gegenseitig den Frieden und achten darauf, dass die Soldaten innerhalb der Ländergrenzen bleiben und der Waffenverkauf ins Ausland gestoppt wird. ♥

Weltfrieden global wird immer mehr international, bis immer mehr Frieden zu Weltfrieden führt. ♥

Wir holen uns das Paradies zurück, indem wir es neu erschaffen. ♥ Bist Du dabei ? ♥♥♥

So viele Friedensfreundinnen und Friedensfreunde machen schon mit. Damit konnte bis jetzt der Spendenbaum gepflanzt werden: Das erste (gemietete) Friedenszentrum von Weltfrieden global ist aktiv, ein Zweites, das schon gekauft werden konnte, ist in Vorbereitung ♥ Und: Das erste Friedensmagazin ist herausgegeben worden ♥

Darstellung: 0,001 % schon erreicht. Jetzt braucht es auch Dich – miteinander geht noch mehr. ♥♥♥

Willst Du einen monatlichen Dauerauftrag schenken?
Schon mit 3.- €, 5.- € oder 10.- € bist Du dabei
... so viel wie Du geben kannst, damit Du weiter gut leben kannst ...

Empfänger: Friedensquelle / Weiss / Schulz
IBAN: DE43 4306 0967 6040 8737 00
BIC: GENO DEM 1GLS
Verwendungszweck: Frieden für Alle

Zur aktuellen Situation: Weltfrieden global wurde dafür gegründet, *Frieden für Alle* umzusetzen.
Im Moment ist Weltfrieden global noch als Freundeskreis organisiert. Sobald es geht, werden wir Weltfrieden global in einen Verein umwandeln, um die Spenden noch verantwortungsvoller verwalten zu können. Was wir nämlich nicht verantworten können ist es, Spenden, welche uns für Friedensaktivitäten gegeben worden sind, in Form von Steuern für nicht friedensfördernde oder gar für militärische Zwecke wegzugeben. Das versteht jeder. Also haben wir uns nach den gesetzlichen Möglichkeiten erkundigt und gelernt, dass ein Verein im aktuellen Rechtssystem die richtige Wahl ist, denn Vereinsrecht ist das ausgeklügeltste Recht das derzeit existiert, da es jahrzentelang von den besten Juristen und Anwälten erstellt wurde. Um dieses bestmöglich anzuwenden, benötigen wir die Hilfe von Fachleuten im Vereinsrecht.
Das günstigste Angebot, das wir bis jetzt haben, um den Verein Weltfrieden global mit Fachbegleitung zu gründen beträgt mit Notar und Reisekosten 2000.- €.
Deshalb läuft die aktuelle Buchhaltung noch über ein Privatgewerbe von Irena Weiss, der Initiatorin von Weltfrieden global unter der St.Nr. 09 / 187 / 30037 NAVI /17

Das wollen wir so schnell wie möglich ändern. Wer möchte hier helfen ?

Klare Worte im Impressum

Das Friedensmagazin ist ein Werk verschiedenster Menschen, die mit Rat und Tat, mit Fotos, Gesprächen und Beiträgen dabei sind. Wir danken allen von Herzen, die das möglich machen. ♥♥♥
Ein besonderer Dank geht an Irenas Töchter, die mit liebevollen Zeichnungen das Magazin verschönern.
Das Friedensmagazin ist von Anfang an ein Werk des **MITEINANDERS**. ♥♥♥

Druck und Verbreitung des Friedensmagazins wird mit Spenden und friedensfördernden Inseraten ermöglicht.
Das Friedensmagazin ist kostenfrei an Verteilerstellen zur Verfügung: Vegane Restaurants, vegane Läden, Kulturcafés, z.T. Bioläden, Seminarleiter und andere. Fördermitglieder von Weltfrieden global erhalten jeweils ein gedrucktes Exemplar per Post. Als pdf kann es auf der Webseite: www.weltfrieden.global heruntergeladen werden.

Frage: „Warum ist das Friedensmagazin kostenfrei ?“ **Antwort der Redaktion:** „Frieden ist unbezahlbar (man kann ihn nicht mit Geld aufwiegen) und Frieden ist für Alle (auch für die, die kein Geld haben).“

Das Friedensmagazin darf in vollständiger Form jederzeit weitergegeben werden, jedoch nicht auszugsweise, da es als Ganzes erschaffen wurde. Öffentlich vorgetragen werden darf es auch teilweise, mit Angabe der Quelle und der Absicht, den Frieden zu fördern. Bei Unklarheiten bitte in der Redaktion anrufen oder eine Mail schreiben.

Das Friedensmagazin erscheint alle ein bis zwei Monate, sobald alle Artikel da sind und die Kosten gedeckt. Möchtest Du Dich einbringen ? Bitte in der Redaktion anfragen. Wir freuen uns, bitten jedoch um Verständnis, wenn nicht immer alle Anfragen sofort bearbeitet werden können.

Redaktion: Friedenszentrum Friedensquelle III, Irena Weiss & Richard Zeman, Trauntalstrasse 20, 55767 Brücken / Rheinland – Pfalz / Deutschland / Telefon Inland: 06782 / 988 34 36 / Telefon vom Ausland: 0049 / 6782 / 988 34 36 / Mail: info@weltfrieden.global / Webseite: www.weltfrieden.global

Inserate: Ein grosses farbiges Inserat kostet 78.- F€, ein kleines Fliesstextinserat 15.- F€ und ein Chiffre Inserat 25.- F€, alles inkl. MwSt. - Anfragen an: redaktion@weltfrieden.global
Unsere Inserate sind so friedensfördernd wie möglich. Die Definition dafür ist grundsätzlich: Ökologisch, vegan, fair so gut wie möglich. Wenn wir Ausnahmen machen, sind sie begründet (z.B. Schafwolle eines Lebenshofes, weil die Schafe im Sommer geschoren werden müssen) und wir haben Kontakt zu den Herstellern.

Sprache und Grammatik: Sprache und Grammatik wurde durch Menschen erfunden. Man kann Erfindungen auch verändern. Deshalb behalten wir uns vor, damit kreativ umzugehen. Da wir uns am Vorbild der Natur orientieren, haben wir keinen Perfektheitsanspruch, jedoch machen wir alles so schön, so harmonisch und so gut wie möglich. Manche Wörter sind auch neu z.B. „wir frieden das hin".

Worterklärung: F€ bedeutet Friedenseuros

Gewähr und Haftung

Friedensmarkt: Den Inserateteil im Friedensmarkt erstellen wir mit grossem Zeitaufwand, in Kontakt mit den jeweiligen Firmen, Projektinitiatoren und Organisatoren, um friedensfördernde Inserate zu veröffentlichen. Trotzdem können wir keine Gewähr oder Haftung für die jeweiligen Menschen und ihre Handlungen geben. Wir prüfen mit Sorgfalt und mit grossem Aufwand in der Absicht, den Frieden zu fördern und besondere Engagements von Firmen und anderen Organisationen auch zu würdigen. - Ehrlich, wir sind glücklich, so viel Schönes unseren Lesern schon aufzeigen zu können und wünschen uns, dass Du als Leser den „Spaziergang" durch den Friedensmarkt geniesst.

Artikel und Zitate von Gastautoren: Diese wurden an Weltfrieden global gesendet mit der Erlaubnis, diese im Friedensmagazin und dessen Verbreitungsraum zu veröffentlichen.

Fotos und Bilder: Die Quelle wird bei Gastbildern i.d.R. angegeben und mit Erlaubnis der Ersteller veröffentlicht. Einige Fotos stammen aus dem Privatarchiv der Redaktion. Bilder und Zeichnungen sind ebenfalls mit Erlaubnis der Künstler veröffentlicht. Bilder ohne Namen sind von der Initiatorenfamilie erstellt worden.

Grundsätzliches: Weltfrieden global ist religiös neutral, denn Frieden ist für alle da. Wir orientieren uns am Vorbild der Natur und an kosmischen Gesetzmässigkeiten.
Politisch sind wir nicht auf dem üblichen Weg aktiv, sind jedoch sehr wohl der Meinung, dass das Thema *Frieden für Alle* auch in die Regierung und die Gesetze gehört, damit es auch von den Beamten und der Polizei umgesetzt wird. Hierfür haben wir immer wieder Projekte und Ideen. Inwieweit das als „politisch aktiv" bezeichnet wird, ist Ermessenssache. Ein Beispiel für eine politische Idee ist „die Friedenspartei", welche auf der Webseite zu sehen ist.
Die Hauptaufmerksamkeit bei allen Projekten ist darauf gerichtet, dass es zu einem dauerhaften echten *Frieden für alle* führt und deshalb hat Weltfrieden global oft eine spezielle Vorgehensweise. Es geht nicht darum, Symptome zu lindern oder zu bekämpfen (ausser um in akuten Notfällen zu helfen), sondern darum Ursachen für Nicht-Frieden aufzulösen, damit ein echter Frieden sein kann.
Grundsätzlich übernehmen wir keine Haftung für das, was andere Tun, auch wenn sie mit uns in Verbindung stehen sollten. Bei tausenden von Kontakten ist es uns nicht möglich, zu wissen ob andere gegen geltendes Recht verstossen oder gewalttätig sind. Wir arbeiten mit jedem zusammen, der innerhalb der Zusammenarbeit für Frieden aktiv ist und sich angemessen und friedlich uns gegenüber oder Dritten gegenüber in unserer Gegenwart verhält. Darüber hinaus haben wir keine Kontrolle und Übersicht, in welcher Form der einzelne Mensch weiter aktiv ist.
Wir sind grundsätzlich niemals gegen Menschen egal woher sie kommen und suchen das Gespräch mit allen, denn für Frieden brauchen wir alle Menschen und niemand sollte ausgegrenzt werden. Es ist uns auch wichtig, rechtzeitig zum Gespräch aufzurufen, bevor Angst und andere Gründe zu Gewalt führen. In dem Sinne ist diese Friedensarbeit auch als Gewaltprävention zu verstehen. Zur Gewaltprävention gehört auch, dass wir die Verwendung von Drogen, Fleisch und Alkohol für nicht friedensfördernd halten. Studien zeigen, dass Menschen, die Gewalt gegen Tiere anwenden, oft auch gegen Menschen gewalttätig werden.
Frieden für Alle bedeutet, dass auch Tiere in Frieden leben dürfen. Alles ist mit allem verbunden. Aus dem Grunde sind alle Aktivitäten mit dem Namen von Weltfrieden global friedensfördernd für Mensch, Tier und Natur, so weit wie es uns möglich ist und den Umständen entsprechend verantwortbar.
Mit Trennen und Abspalten von Menschen und Menschengruppen sind wir vorsichtig, denn das hat die Menschheit viel zu lange gemacht mit dem Ergebnis, dass Kriege, Armut und Hunger gewachsen sind.

Als Friedensbewegung versuchen wir alles, um den Frieden zu fördern und das heisst meistens: Miteinander reden.

Im Grunde ist es ganz einfach: Frieden ist Frieden,
das heisst international und für alle.

Dieses Friedensmagazin ist an den Verteilerstellen kostenlos
aber nicht kostenfrei:
Es kostet Aufmerksamkeit, Zeit, Arbeit, Papier, Druck,
Telefon- und Internetkosten für Kontakt und Recherche und mehr ...

darum: Verteil es bitte weiter !!!

Es könnten Leben davon abhängig sein, denn: Es wird schon sehr lange aufgerüstet. Die alten Menschen sagen, dass alle Vorzeichen des Krieges, die vor dem zweiten Weltkrieg da waren, jetzt wieder alle da sind. Vielleicht hängt Dein Leben und das Deiner Lieben davon ab, dass Du Dich jetzt für Frieden engagierst. Auf jeden Fall ist die Investition in Frieden für alle eine Notwendige, da Not wendende Investition, denn wenn nicht in Frieden investiert wird, wohin investiert man dann, wenn es ***nur zwei*** *Möglichkeiten (Richtungen) gibt ?*

Die Friedensfrage

Durch die Zusammenarbeit für Frieden lösen sich weitgehendst alle jetzigen Probleme der Menschheit auf.

Warum ?

Antworten an: redaktion@weltfrieden.global
Die interessantesten Antworten werden veröffentlicht und die 3 ersten Einsender gewinnen ein Friedens-Trainings-Armband mit Büchlein. Danke dafür an unseren lieben Friedensfreund Hans.

Hast Du schon ein Projekt, welches zu Weltfrieden global dazukommen könnte ? ♥
Möchtest Du Dich einbringen ? ♥
Weltfrieden global ist auch ein Friedensnetzwerk und es wächst durch die Teilnahme von Friedensmenschen. ♥
Miteinander können wir noch mehr noch schneller umsetzen. ♥
Wir von Weltfrieden global freuen uns auf Dich. ♥

Die notwendigen Schritte zur Umsetzung von Weltfrieden

1. Erkennen, dass Frieden die Grundlage ist.
2. Ein weltweites Gespräch über die Umsetzung von Frieden initiieren und in Gang halten.
3. Jeder Mensch hat ein Anrecht darauf, den "Schlüssel für Weltfrieden" zu erhalten, um zu verstehen, wie Handlungen wirken.
4. Soldaten bleiben innerhalb der Grenze des Landes, das sie besoldet. Keine Waffenverkäufe ins Ausland. Die Völker des jeweiligen Landes erklären sich gegenseitig den Frieden.
5. Ergebnisse des weltweiten Gesprächs über die Umsetzung von Frieden werden ausprobiert und kommuniziert. So wird nach und nach alles "durchgefriedet": vom Einzelnen über Familie und Arbeit bis zur Politik, Wirtschaft und dem Finanzsystem, einfach alles.

Irena Weiss
Initiatorin von
Weltfrieden global

In Liebe zum Leben

Foto: Privat Archiv

„Ich Bin im Einklang
mit dem Leben,
das Ich Bin.“

Meditationsweisheit

„Jedes Lebewesen verdient es,
ein Gefühl von Sicherheit
und Wohlergehen zu geniessen.
Wir müssen das Leben schützen
und anderen Glück schenken.“

Buddha

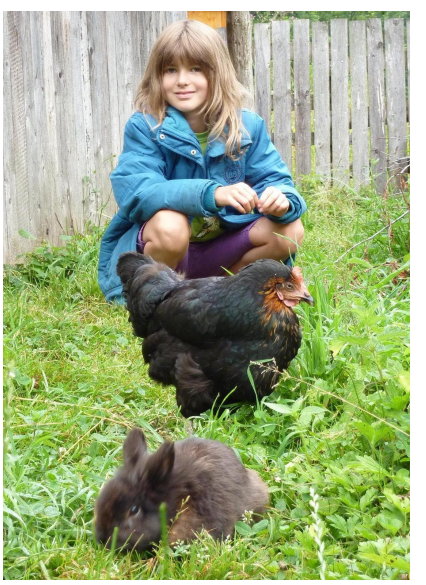


Foto: Privat Archiv

Foto: Johann Brückler – Kärnten / Facebook

„Wie fruchtbar
ist der kleinste Kreis,
wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.“

Johann Wolfgang von Goethe

GedankenPerlen

„**Wenn es einen Gott gibt**,
dann gibt es **EINEN**.
Im Prinzip haben dann alle
Religionen den gleichen Gott
und geben ihm nur
einen anderen Namen.
Kriege wegen
verschiedenen Religionen ?
Ich verstehe es nicht.“

Schülerin, 16 Jahre

„**LEBEN**
ist
ein wunderbares Date.“

Noah Erding, FB

„**Den grössten Fehler**,
den man im Leben
machen kann ist,
immer Angst zu haben,
einen Fehler zu machen.“

Dietrich Bonhoeffer

Foto: Margit Heldmann

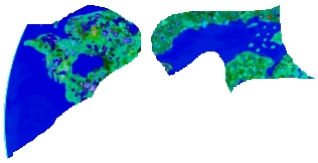
„Und es kam der Tag, da das Risiko in der Knospe zu verharren,
schmerzlicher wurde als das Risiko zu blühen.“

Anais Nin

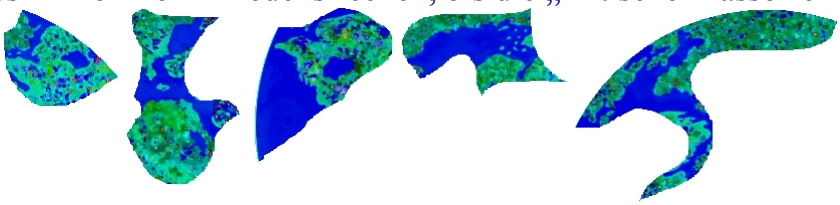
Das Weltfriedenspuzzle

Mit dem Schlüssel für Weltfrieden (siehe Seite 4)
wird ein kleiner Fleck auf der Erde zu einer Friedenswelt.

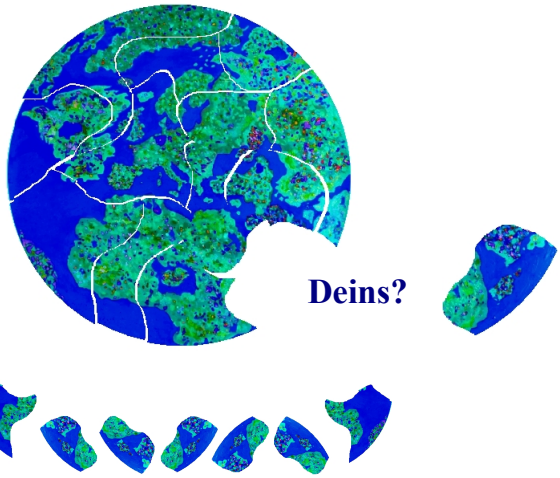
Andere Menschen sind inspiriert davon und gestalten ihren Lebensraum auch als Friedenswelt.
Jetzt gibt es schon zwei Flecken Frieden auf der Erde.



Immer mehr Menschen folgen nach
und so gibt es immer mehr Friedensflecken, bis die „kritische Masse“ erreicht ist.



Dann geht es noch schneller.
Weltfrieden ist nichts anderes als ein riesengrosses Puzzle. Machst Du mit ?



**„Zweifle nie daran,
dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen
die Welt verändern kann – tatsächlich
ist dies die einzige Art und Weise,
in der die Welt jemals verändert wurde.“**

Margaret Mead